

Lerntechnik

Selbstorganisiertes Lernen

Im Verlaufe des Kurses "Bio III Vielfalt der Mikroorganismen" konnte ich mir die Fakten mit Hilfe des Lehrbuches weitgehend selbst aneignen. Die Vorlesungsstunden und das Diskussionsforum habe ich genutzt, um Fragen zu klären und Zusammenhänge zu erkennen. Mit Hilfe der Übungen konnte ich das Verständnis der Begriffe festigen und das Gelernte zum Lösen von Problemen anwenden.

Im Rahmen des Kurses wurden dazu optimale Lernvoraussetzungen geschaffen. Selbständiges Lernen mit Lehrbuch und Internet verlangt eine gewisse Lerntechnik sowie Lerndisziplin. Mit der folgenden Lehrbuch-Arbeitstechnik habe ich gute Lernerfahrungen gemacht und konnte die Vorbereitung auch während des Semesters zeitlich verkraften.

1. Zuerst gewinne ich immer einen Überblick über den zu bearbeitenden Abschnitt. Worum geht es hier eigentlich? Dazu durchkäme ich den Text nach den fett oder kursiv gedruckten Begriffen und erfahre so, welches die Schwerpunkte sind. Mit Hilfe des "Working Glossary" am Anfang des Kapitels kann ich meist alle Begriffe verstehen.
2. Dann studiere ich die Figuren, die Abbildungen und die Tabellen und suche, wenn noch nötig, die Stelle im Text, die den Bezug zur Abbildung herstellt.
3. Als nächstes versuche ich, ob es mir gelingt, den "Concept Check" am Ende des Abschnitts zu bestehen.
4. Wenn dies gelingt, so wende ich mich gleich den "Review Questions" am Ende des Kapitels zu. Ich suche jene Fragen, die mit dem bearbeiteten Abschnitt zu tun haben und kann diese meist auch gleich beantworten.
5. Alles, was mir dann noch nicht klar ist, schreibe ich auf und sende meine Fragen ans Diskussionsforum. Die Antworten dazu erfahre ich entweder in der nächsten Vorlesung oder wiederum übers Diskussionsforum.
6. Nach der Vorlesung bin ich gut gerüstet, um die OLAT-Übungen in Angriff zu nehmen. Das Lehrbuch habe ich jeweils offen neben mir liegen, damit ich bei Unsicherheiten rasch nachschlagen kann.

Lernen ist dann am effektivsten, wenn es simultan zur Lehre stattfindet. Ich habe das ganze Lehrangebot (Vorlesung, Praktika, Übungen) während des Semesters genutzt und habe das Lernen nicht auf die Semesterferien verschoben. Dadurch hatte ich das meiste verstanden und musste für die Prüfung gar nicht mehr viel lernen.

N.B. Das Verfahren hat sich übrigens auch für den Mikrobiologieteil der Biochemieprüfung bewährt.